

Heidehotel Bad Bevensen

Alter Mühlenweg 7
29549 Bad Bevensen

Tel: +49 5821 9590

info@heidehotel-bad-bevensen.de
www.heidehotel-bad-bevensen.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 22. Juni 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Das Heidehotel Bad Bevensen liegt idyllisch und ruhig am Wald.

©Heidehotel Bad Bevensen



Freundlicher Empfang im Heidehotel Bad Bevensen

©Heidehotel Bad Bevensen



Viel Platz an der Rezeption des Heidehotels Bad Bevensen

©Heidehotel Bad Bevensen



Auch der Sauna- und Wellnessbereich im Heidehotel Bad Bevensen ist auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern eingerichtet.

©Heidehotel Bad Bevensen



Freundliche, geräumige Zimmer im Heidehotel Bad Bevensen

©Heidehotel Bad Bevensen

Parken



Parken

©Guido Frank

Behinderten-PKW-Stellplatz



Behinderten-PKW-Stellplätze vor der Einrichtung.

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 10 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg von Parklatz zum Eingang



Weg zum Eingang von Parkplatz / Haltestelle.

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppe zum Eingang



Treppe zum Eingang.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

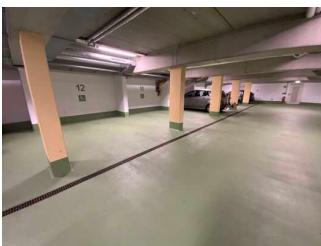
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Tiefgarage



Tiefgarage

©Guido Frank

Tiefgarage

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugskabine und
die horizontal
angeordneten
Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg von Tiefgarage zum Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür vor dem Aufzug in der Tiefgarage



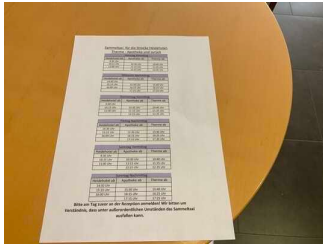
Verbindungstür von
der Tiefgarage zum
Aufzug am Foyer.

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

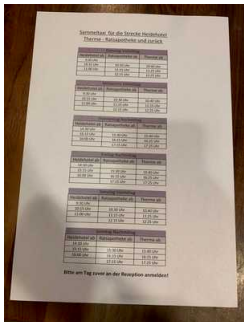
ÖPNV



ÖPNV

©Guido Frank

Hinweis ÖPNV



Hinweis ÖPNV

©Guido Frank



Hinweis ÖPNV

©Guido Frank



Hinweis ÖPNV

©Guido Frank

Zur Zeit ist kein ÖPNV im Einsatz. Es wird vom Hotel ein Shuttle-Service in die Stadt und zum Bahnhof angeboten.

Eingang



Eingang

©Guido Frank

Haupteingang



Haupteingang

©Guido Frank



Haupteingang

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Weg von Parkplatz zum Eingang



Weg zum Eingang
von Parkplatz /
Haltestelle.

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppe zum Eingang



Treppe zum Eingang.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Rezeption



Rezeption

©Guido Frank

Rezeption



Zu sehen ist das Foyer und die Rezeption.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Foyer



Man sieht das Foyer und die Rezeption.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 19 m

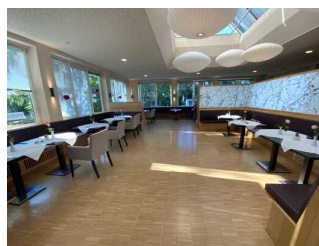
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Speiseraum / Frühstücksraum



Speiseraum /
Frühstücksraum

©Guido Frank



Speiseraum /
Frühstücksraum

©Guido Frank

Speiseraum / Frühstücksraum



Zu sehen ist die Menükarte für den Mittagstisch.



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank



Speiseraum / Frühstücksraum

©Heidehotel



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Buffet ist für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer abgesenkt.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Kaminbar

Kaminbar



Zu sehen sind die Sitzbereiche in der Kaminbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Terrasse der Bar



Terrasse der Bar

©Guido Frank

Tür zur Terrasse / zum Balkon

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

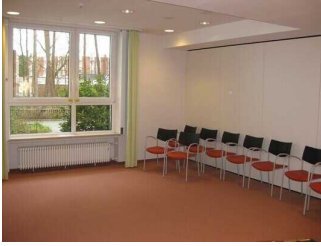
Es sind keine Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Seminarraum 1



Seminarraum 1

©Guido Frank

Seminarraum 1



Seminarraum 1.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5,7 m

TIEFE des Raums: 5,8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Seminarraum 2



Seminarraum 2

©Guido Frank

Seminarraum 2



Semiarraum 2.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5,5 m

TIEFE des Raums: 5,8 m

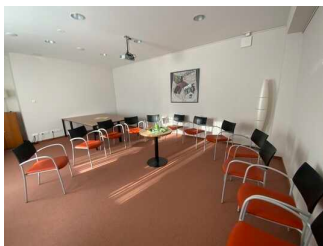
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Seminarraum 3



Seminarraum 3

©Guido Frank

Seminarraum 3



Seminarraum 3.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5,5 m

TIEFE des Raums: 6,4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliche WCs Rezeptionsbereich



Öffentliche WCs
Rezeptionsbereich

©Guido Frank

Öffentliches WC – an der Rezeption



Öffentliches
Behinderten WC an
der Rezeption.



Tür zum WC.

Tür zum öffentlichen WC

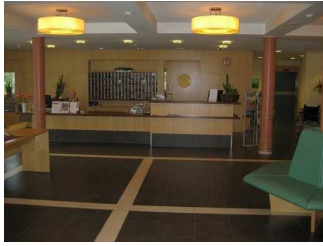
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: 2 weitere Notrufknöpfe im Haltegriff integriert.

Foyer



Man sieht das Foyer
und die Rezeption.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 19 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zum Vorraum vom Öffentlichen WC an der Rezeption



Tür zum Vorraum
vom Öffentlichen WC
neben der Rezeption

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Öffentliches WC – nahe Speiseraum



Öffentliches WC –
nahe Speiseraum

©Guido Frank

Öffentliches WC 2 – nahe Speiseraum



Zu sehen ist das WC.



Zu sehen ist das Waschbecken.



Öffentliches WC 2 –
nahe Speiseraum

©Guido Frank

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weiteres Öffentliches WC – nahe Speiseraum



Weiteres Öffentliches
WC – nahe
Speiseraum

©Guido Frank

Öffentliches WC 3 – nahe Speiseraum



Öffentliches WC 3.

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 109



Zimmer 109

©Guido Frank

Zimmer 109



Betten im Zimmer 109.



Kleiderschrank im Zimmer 109.



Zimmer 109

©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 209, 309 und 409 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 109.

Sanitärraum im Zimmer 109



Zu sehen ist die Ausstattung vom Sanitärraum im Zimmer 109.



Sanitärraum im Zimmer 109

©Guido Frank

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur bei den Zimmern im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 203



Zimmer 203

©Guido Frank

Zimmer 203



Schreibtisch im
Zimmer 203.



Zimmer 203

©Guido Frank



Zimmer 203

©Guido Frank

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 103, 303 und 403 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 203.

Sanitärraum im Zimmer 203



Zu sehen ist die Ausstattung im Sanitärraum des Zimmers 203.



Man sieht das WC und die klappbaren Haltegriffe.

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

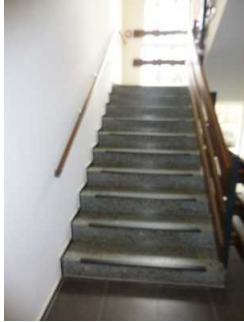
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind
die Treppen vom
Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur
im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur bei den Zimmern im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 204



Zimmer 204

©Guido Frank

Zimmer 204



Zu sehen ist das
Zimmer 204.



Man sieht das Bett im
Zimmer 204.



Zimmer 204

©Guido Frank

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 104, 304 und 404 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 204.

Sanitärraum im Zimmer 204



Zu sehen ist das WC und das Waschbecken im Sanitärraum vom Zimmer 204.



Sanitärraum im Zimmer 204

©Guido Frank

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind
die Treppen im
Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

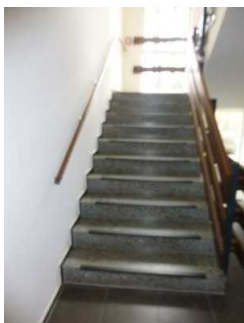
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind
die Treppen vom
Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur bei den Zimmern im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 215



Zimmer 215

©Guido Frank

Zimmer 215



Man sieht die beiden
Betten im Zimmer
215.

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 315 und 415 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 215.

Sanitärraum im Zimmer 215



Zu sehen ist der
Sanitärraum im
Zimmer 215.

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind
die Treppen im
Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

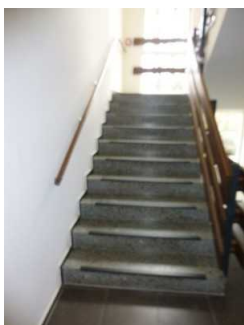
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind
die Treppen vom
Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 228



Zimmer 228

©Guido Frank

Zimmer 228



Zu sehen ist das Bett
im Zimmer 228.

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 328 und 428 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 228.

Sanitärraum im Zimmer 228



Man sieht den Zugang
sowie die Ausstattung
vom WC.

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind
die Treppen im
Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

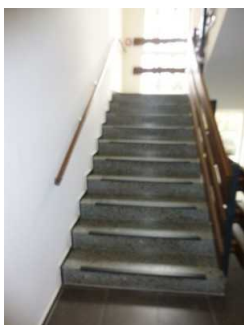
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind
die Treppen vom
Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 320



Zimmer 320

©Guido Frank

Zimmer 320



Bett und Ausstattung
im Zimmer 320.

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 220 und 420 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 320.

Sanitärraum im Zimmer 320



Badezimmer 320

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind
die Treppen im
Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

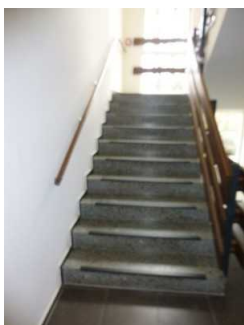
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind
die Treppen vom
Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur im 2. OG (Weg zum Zimmer 320)



Zu sehen ist der Flur. An der Wand sind Handläufe angebracht.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 416



Zimmer 416

©Guido Frank

Zimmer 416



Zimmer 416

©Guido Frank

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

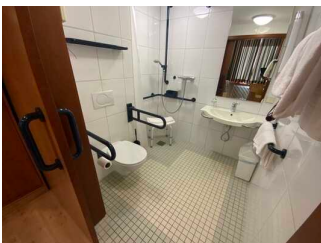
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 216, 316 und 416 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 216..

Sanitärraum im Zimmer 416



Sanitärraum im
Zimmer 416

©Guido Frank

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind
die Treppen im
Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

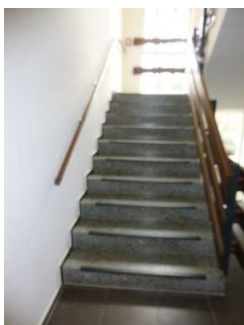
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind
die Treppen vom
Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 351



Zimmer 351

©Guido Frank

Zimmer 351



Zu sehen ist das Bett, der Schrank, Nachttische im Zimmer 351.



Zimmer 351

©Guido Frank

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Stufenloser Zugang zum Balkon vorhanden. Die Zimmer 353, 354 und 355 sind baugleich bzw. sehr ähnlich.

Sanitärraum im Zimmer 351



Dusche und Waschbecken im Sanitärraum im Zimmer 351.



Sanitärraum im Zimmer 351

©Guido Frank

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus 1 (Weg Foyer – Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugskabine und
die horizontal
angeordneten
Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur im Neubau (Weg zu Zimmer 351/352)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 352



Zimmer 352

©Guido Frank

Zimmer 352



Man sieht das Bett in Zimmer 352.



Zimmer 352

©Guido Frank

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sanitärraum im Zimmer 352



Sanitärraum im Zimmer 352

©Guido Frank



Sanitärraum im Zimmer 352

©Guido Frank

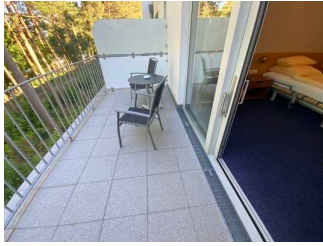
Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Terrasse/Balkon



Terrasse/Balkon

©Guido Frank

Tür zur Terrasse / zum Balkon

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppenhaus 1 (Weg Foyer – Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugskabine und
die horizontal
angeordneten
Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur im Neubau (Weg zu Zimmer 351/352)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

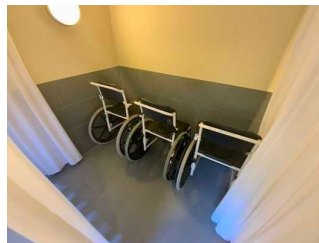
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Guido Frank



Hilfsmittel

©Guido Frank

Hilfsmittel



Man sieht
Leihrollstühle die
in der Nähe der
Rezeption stehen.



Hilfsmittel

©Guido Frank

Aufzug: Aufzug an der Rezeption

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug nahe dem Speiseraum

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Pflegebett, Rollator, Andere Hilfsmittel, höhenverstellbares Pflegebett (betriebseigen),

Andere angebotene Hilfsmittel: Saunarollstühle, Mobiler Hebelift, Aufrichthilfe, Toilettensitzerhöhung, mobiler Notruf, Hängeduschsitz, Dusch-WC-Rollstuhl, Duschhocker.

Bedienelemente / Leitsystem



Bedienelemente /
Leitsystem

©Guido Frank

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Guido Frank

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Vital Zentrum



Vital Zentrum

©Guido Frank



Vital Zentrum

©Guido Frank

Öffentliches WC im Saunabereich



Zu sehen ist das WC im Saunabereich.



Zu sehen ist der Duschbereich bei den Saunen.

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Dusche und WC in separaten Räumen.

Gymnastikraum



Gymnastikraum

©Guido Frank

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 10,13 m

TIEFE des Raums: 6,4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sauna

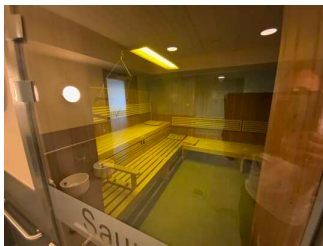
Sauna



Zu sehen sind die Leihrollstühle für die Sauna.



Man sieht Gäste in der Sauna.



Sauna

©Guido Frank

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Dampfbad



Zu sehen ist der Innenraum vom Dampfbad.



Man sieht die Tür zum Dampfbad.

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Treppenhaus 1 (Weg Foyer – Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugskabine und
die horizontal
angeordneten
Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Wege im Vital Zentrum



Man sieht den
Ruheraum.



Zu sehen ist das
Solarium.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt noch ein Solarium und ein Ruheraum.

Tür zum Vorraum vom Saunabereich



Tür zum Vorraum im
Saunabereich.

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Dachterrasse / Bibliothek



Dachterrasse /
Bibliothek

©Guido Frank



Dachterrasse /
Bibliothek

©Guido Frank

Raum

Dachterrasse



Zu sehen ist die Dachterrasse (ohne Bestuhlung).

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

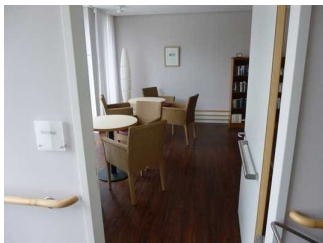
Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 30 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Bibliothek



Zu sehen ist die Bestuhlung in der Bibliothek.



Man sieht das Regal mit Büchern der Bibliothek.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4,4 m

TIEFE des Raums: 4,5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC auf der Dachterrasse



Öffentliches WC auf der Dachterrasse



Tür zum WC auf der Dachterrasse.

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus 1 (Weg Foyer – Vital Zentrum / Dachterrasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugskabine und
die horizontal
angeordneten
Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.